

Medienmitteilung vom 9. Mai 2026

38. GKB PS-Versammlung: Solides Geschäftsergebnis und hohe Wertschöpfung

Rund 2'800 Gäste folgten der Einladung der Graubündner Kantonalbank (GKB) in die ausgebuchte Churer Stadthalle. Heinz Huber informierte als neuer Bankpräsident erstmals zur Strategie 2026–2030. CEO Daniel Fust erläuterte das erfreuliche Geschäftsjahr 2025. Für gute Stimmung sorgte zudem das musikalische Programm mit Hampa Rest und Band.

Der Konzerngewinn von 224.6 Millionen Franken ermöglichte eine wiederum erfreuliche Dividende von 47.50 Franken pro Partizipationsschein. Insgesamt flossen damit 118.8 Millionen Franken an den Kanton Graubünden und die Partizipantinnen und Partizipanten. Der Kanton erhielt inklusive Abgeltung der Staatsgarantie 103.6 Millionen Franken. Das sind umgerechnet rund 503 Franken pro Bündnerin und Bündner.

Strategie 2026–2030: Fokus auf ganzheitliche Beratung und unternehmerische Fitness

«Mit der Strategie 2026–2030 bauen wir auf Bewährtem auf und passen uns flexibel an die technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen an», führte Bankpräsident Heinz Huber aus. Dies hilft der Bank, die Chancen der neuen Arbeitswelt und neuer Technologien zu nutzen. Ziele sind eine erstklassige ganzheitliche Beratung im ganzen Kanton, ein starkes Engagement in und für Graubünden, weiterhin eine Diversifikation der Erträge sowie eine herausragende Stabilität und unternehmerische Fitness der Graubündner Kantonalbank.

Regionale Wertschöpfung über Jahresergebnisse hinaus

CEO Daniel Fust präsentierte ein trotz anspruchsvollem Tiefzinsumfeld erfreuliches Jahresergebnis 2025. Interessant sei zudem die darüberhinausgehende volkswirtschaftliche Bedeutung der Bank für den Kanton und seine Regionen. Diesen Effekt veranschaulicht eine aktuelle Studie der BAK Economics AG und der Fachhochschule Graubünden. «Die GKB erzielt laut der Studie durch direkte und indirekte Effekte eine jährliche Wertschöpfung von 415 Millionen Franken und trägt massgeblich zur Wirtschaftskraft des Kantons bei. Weiter wird aufgezeigt, dass unsere Wirkung weit über das Bankgeschäft hinausgeht, indem wir Unternehmen fördern, Regionen stärken und Verantwortung fürs Gemeinwesen in Graubünden tragen», rundete CEO Daniel Fust seine Ausführungen ab.

Musik, Entertainment und Kulinarik

Musikalisch begrüsst wurden die Partizipantinnen und Partizipanten von der GKB Blasmusik unter der Leitung von Dirigent Hendri Riedi. Hampa Rest sorgte mit der Hommage seines «Luigi Panettone Orchesters» an die Showgrössen Dean Martin und Elvis Presley für Begeisterung. Kulinarisch kümmerte sich Toblers Event & Catering Team um die Verpflegung der bis auf den letzten Platz besetzten Stadthalle. Charmant durchs Programm führten erneut Gianna Meier und Stefan Flury.

Kontakt:

Thomas Müller, thom.mueller@gkb.ch, Telefon +41 81 256 83 11

Bernhard Kobel, bernhard.kobel@gkb.ch, Telefon +41 81 256 88 01

Graubündner Kantonalbank, Postfach, 7001 Chur | medien@gkb.ch / gkb.ch/medien

Graubündner Kantonalbank.

Die Graubündner Kantonalbank bietet alles, was eine moderne Universalbank ausmacht – für Privatpersonen, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Die GKB ist in allen Regionen Graubündens präsent und mit über 1'000 Mitarbeitenden eine der grössten Arbeitgeberinnen im Kanton. Neben ihren wirtschaftlichen Aktivitäten zeigt die Bank ihr Engagement durch Sponsoring, den GKB Engagement-Fonds, ihre Kunstsammlung und ihre Freiwilligenarbeit.

Die GKB verfügt über Mehrheitsbeteiligungen an der Privatbank Bellerive AG und der Albin Kistler AG. Zudem ist sie Alleinaktionärin der BZ Bank Aktiengesellschaft. Der GKB Partizipationsschein ist seit 1985 börsenkotiert. Am Geschäftsergebnis 2025 partizipierte der Kanton Graubünden inkl. Abgeltung der Staatsgarantie mit 103.6 Millionen Franken.

Termine:

Halbjahreszahlen 2026: 21. August 2026